



Point Presse – 30.04.2015

**Die Wohnungsbaupolitik der Regierung:
18 verlorene Monate**

Zur Reform des „Fonds du Logement“

1. Audit – 2009

Am 12. Mai 2009 veröffentlichte die Consulting-Firma **Deloitte** ein **Audit** über den „Fonds du Logement“, das vom **Direktionskomitee des Fonds** selbst in **Auftrag** gegeben worden war:

Folgende **Empfehlungen** wurden festgehalten

- 1) **Anpassung** der Organisation sowie der **Schaffensweise** des Fonds du Logement;
- 2) **Änderung** des **Organigramms**, unter anderem durch eine verstärkte Übertragung von Verantwortung an die Direktion (Trennung **der Machtbefugnisse vom Präsidenten und Direktor** des Fonds du Logement)
- 3) Aufstellung eines **internen Audits**;
- 4) **Charta** eines Führungssystems, einer sogenannten „**Gouvernance**“;
- 5) Einführung von « **Fiche de projets** » und regelmäßige Berichterstattung;
- 6) **Umgestaltung des Fonds du Logement** mit einer eventuellen **Annäherung** hin zur **Société Nationale des Habitations à Bon Marché**.

Die politischen Reaktionen auf das Audit von 2009 :

2010: Der Direktionsvorstand implementiert eine neue Laufbahnaufstellung;

2011: Neuausrichtung des „Service location“;

2012: Anpassung des Regelwerks bei der Vergabe leerstehender Wohnungen (schnellere Prozedur)

Dezember 2012: Einbringung des Reformgesetzprojekts zur Umstrukturierung des Fonds du Logement im Parlament.

2. Audit 2015

Im **Dezember 2014** wurde PwC von der **Regierung** mit einem erneuten **Audit** über den „**Fonds du Logement**“ beauftragt

Folgende Feststellungen und Empfehlungen wurden festgehalten:

- **Abwesenheit** einer klaren **politischen Marschrichtung** was die **Produktivität** des Fonds du Logement anbelangt;

- Pro Jahr werden mehr Wohnungen zum Verkauf als zur Miete gebaut wobei man beim Verkauf einen Zuwachs verzeichnen kann; bei den Mietwohnungen ist es zu einer Stagnation bei der Fertigstellung gekommen.
- Die **Organisation** sowie die **Schaffensweise** klappt **nicht optimal**; Empfehlung: **Aufstellung eines internen Audits**;
- **Kontrolle der Prozeduren** und des Projektverlaufes;
- **Trennung der Machtbefugnisse** vom **Präsident des Fonds du Logement** (doppelt Rolle als operativer Leiter und verantwortlicher für die Aufsicht).

Wie soll die **zukünftige Ausrichtung des Fonds du Logement** ausschauen? Folgende Szenarien werden vorgeschlagen:

- **A:** „maintenir les missions actuelles en apportant des améliorations“
- **B:** „le Fonds du Logement abandonne toute activité de vente“
- **C:** comme B en abandonnant de plus le système de la location non-subsventionnée“

Von **Regierungsseite** gab es **keine klaren Aussagen** und die konkreten Visionen, wie der Fonds du Logement in Zukunft ausgerichtet werden soll, fehlen. Aufgrund dieser **Abwesenheit von einer politischen Vision für den Fonds du Logement** wird wiederum kostbare Zeit verstreichen. Dies trägt nicht dazu bei, dass der Fonds du Logement in den nächsten Jahren produktiver wird, das Gegenteil wird der Fall sein!

- Fazit -

Die **Vorgänger-Regierung** hat **aufgrund des Audits von 2009** eine **Gesetzesvorlage** im Parlament **eingbracht**, die die **Schaffung einer neuen Struktur** vorsah, welche den **Fonds du Logement grundlegend umstrukturieren** sollte. Auch war vorgesehen, die Bereiche des Verkaufs und der Mietwohnung strikt voneinander zu trennen.

Die **aktuelle Regierung** hat diesen **Text zurückgezogen** und hat **bis heute keine klare Aussage** über die zukünftige Ausrichtung des Fonds du Logement getätigt.

Durch die **Ernennung** von **Marc Hansen zum Staatssekretär** für den Wohnungsbau wurde die **Wohnungsbauministerin Maggy Naggel aus ihrer Verantwortung entlassen**. Die **rezenten Aussagen** des Staatssekretärs, den Wohnungsbau einer Analyse zu unterziehen, um Lösungsvorschläge auszuarbeiten, ist ein **klarer Beweis für die Untätigkeit** der aktuellen **Wohnungsbauministerin** in den **vorangegangenen 18 Monaten**. Sie machte vor allem durch Ihre **große Ankündigungspolitik** auf sich aufmerksam und **nicht durch konkrete Lösungsansätze**. Das dürfte auch der **Grund** sein, **warum die CSV seit November 2014** auf eine **Debatte** in der Abgeordnetenkommer **wartet**. Mittlerweile wurde diese Debatte schon zweimal vertagt.